

Diplomkaufmann wilhelm Meinhold

✉ Lübbstr. 28 □ 32052 Herford □ webmaster@laptop-seite.de

An die Automobilindustrie

Herford, 10. November 2008

Wo bleibt das nächste 3-Liter Auto?

Sehr geehrte Damen und Herren,

Vor fast 10 Jahren hat VW mit dem Lupo 3L das erste 3-Liter Auto eingeführt. Als bei mir Anfang 2002 Ersatzbedarf anstand, habe ich mir dieses aus Überzeugung zugelegt und bin auch nach knapp sieben Jahren Nutzung hellauf begeistert: Der Wagen bringt mich sicher, zuverlässig, komfortabel und – wenn man dem Tacho Glauben schenken darf – bis zu 190 km/h schnell an mein Ziel. Mit der bei Bedarf auch sprizigen Fahrweise, der vernünftigen Soundanlage und den übersichtlichen Beträgen an der Tankstelle kommt auch der Fahrspaß alles andere als zu kurz.

Beim Kauf ging ich davon aus, dass dieser Wagen der erste einer neuen Generation von Autos sei, die endlich Effizienz und Praxistauglichkeit vor Leistungs-, Prestige- und Komfortfilefanz setzen.

Das Gegenteil war leider der Fall: Er war das erste und bis heute letzte 3-Liter-Auto. Statt dessen ging der SUV-Irrsinn erst richtig los und auch ansonsten ging lief der Trend trotz aller Brennstoffzellen-Feigenblättchen weiter in Richtung größer, schwerer, stärker und teurer.

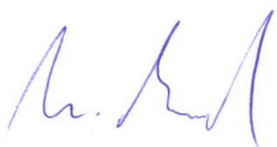
Den aktuellen Käuferstreik sehe ich in direktem Zusammenhang: Die Kunden sind endlich aufgewacht und wollen keine überzüchteten Luxuskarossen mehr, sondern wirklich sparsame, erschwingliche und sichere Autos. Und damit sind nicht Hybrid-SUVs gemeint, die „nur noch“ 9 statt 13 Liter brauchen, sondern 2-, 3- oder maximal 5-Liter Autos. Da die 3-Liter Modelle von VW und Audi vor fast 10 Jahren möglich waren und Hochschulkonstruktionen wie der „Schluckspecht“ beim Shell Eco-Marathon auf ein Hundertstel davon (0,03 l/100km) kommen, bin ich überzeugt, dass diese Autos technisch und wirtschaftlich längst möglich sind.

Genauso überzeugt bin ich, dass der erste Autohersteller, der konsequent auf diese Modelle setzt, das Rennen im hart umkämpften Automarkt machen wird. Ein Hersteller, der beispielsweise den Loremo (<http://evolution.loremo.com>) zur Serienreife entwickelt und auf den Markt bringt, wird ungleich mehr Erfolg haben als einer, der das nächste SUV mit viel Abenteuer- und Freiheits-Tamtam in den Markt zu drücken sucht.

Wenn Sie mir antworten, was mich sehr freuen würde, beschränken Sie sich bitte nicht Umweltberichte und Studien, die in Labors schlummern. Nennen Sie mir im Zweifelsfall einfach das sparsamste Modell, das Sie 2009 auf den Markt bringen möchten.

Irgendwann werde auch ich ein neues Auto brauchen. Es ist noch völlig unklar, von welchem Hersteller es sein wird. Klar ist aber: Mehr als 3 Liter darf es nicht brauchen.

Mit freundlichen Grüßen,



Wilhelm Meinhold